

BEST PRACTICES



Regionales Wertschöpfungsmodell für KMU im Holzbau - wie regionale Kooperation den Holzbau revolutioniert

Die Region Mittelkärnten steht beispielhaft für eine neue Art der Zusammenarbeit im Holzbau. Unter wissenschaftlicher Leitung der **FH Kärnten** entstand im Rahmen eines vom **DIH SÜD** geförderten Modellprojekts ein Wertschöpfungsnetzwerk, das über klassische Geschäftsmodelle hinausgeht: Ein Zusammenschluss aus **Waldbauern, Sägewerken, KVH-Werken und Holzbauunternehmen** formte eine regionale Kooperationskette – mit messbarem wirtschaftlichem und ökologischem Nutzen.

„Unsere Motivation war klar: Wir wollten die Wertschöpfung in der Region halten, Preisschwankungen am Weltmarkt abfedern und verlässliche Strukturen für alle Beteiligten schaffen“, erklärt Andreas Maier, Waldbauer und Gründungsmitglied der Kooperation. Zentral war dabei ein transparentes Mengengerüst, das nicht nur die Preisgestaltung erleichtert, sondern auch Planbarkeit in Produktion und Logistik brachte.

Herzstück der Umsetzung war eine Workshop-Reihe, bei der Theorie und Praxis zusammenkamen. Die von Michael Djedovic entwickelte Masterarbeit lieferte die wissenschaftliche Grundlage, während die praktische Ausarbeitung gemeinsam mit den Betrieben erfolgte. Mit einem **digitalen SharePoint-System wurden Plan-, Ist- und Abweichungswerte zentral erfasst** und für alle sichtbar gemacht.

Besonders die Kombination aus Kooperationsvertrag, bilateralen Liefervereinbarungen und digital gestützter Kommunikation schuf Verbindlichkeit – und entlastete die Betriebe operativ.

Heute verarbeiten **22 Waldbetriebe, 2 Sägewerke, ein KVH-Werk und 12 Holzbauunternehmen rund 4.500 m³ Holz im Rahmen der Kooperation** – mit stabilem Preisniveau und kurzen Transportwegen.

Herr Ruhdorfer betont:

„Was wir hier aufgebaut haben, ist mehr als eine Lieferkette – es ist ein zukunftsfähiges Wirtschaftsmodell mit Herz, Verstand und Verantwortung“ - Sägewerk Ruhdorfer



Diese Erfolgsgeschichte zeigt, wie durch digitale Unterstützung, gegenseitiges Vertrauen und klare Regeln ein neues Kapitel regionaler Wertschöpfung geschrieben werden kann – mit Potenzial weit über den Holzbau hinaus.

DIH SÜD GmbH
Leonhardstraße 59
8010 Graz

M +43 664 13 25 318
E tamara.olipitz@dih-sued.at
W www.dih-sued.at



Digitalisierungshilfe

